

Diagonale 2012

Festival des österreichischen Films
Graz, 20.– 25. März

kino:CLASS

Schulvorstellungen der Diagonale 2012

Die Diagonale, das Festival des österreichischen Films, kann auf eine langjährige Tradition als Filmvermittlungsinstitution zurückblicken. Ein Ziel war es immer, jugendlichen Zuschauer/innen Film auf anspruchsvolle Weise näher zu bringen und die Medienkompetenz von Schüler/innen zu steigern. Auch im Rahmen der diesjährigen Diagonale in Graz (20.–25. März) werden Schulvorstellungen mit einem thematischen Schwerpunkt angeboten.

Themenschwerpunkt 2012: „**Alltag im Film – Film im Alltag**“

Beobachtungen von alltäglichen Abläufen bilden seit Anbeginn der Kinogeschichte einen Fokus des Filmschaffens. Das Einfahren eines Zuges in einen Bahnhof, das alltägliche Treiben auf einer Straße – all diese Dinge konnten Ende des 19. Jahrhunderts mit der Filmkamera das erste Mal bewegt eingefangen und für die Nachwelt festgehalten werden. Schon bald wurde auch die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Material interessant und man begann, viele kleine alltägliche Szenen zu Geschichten zusammenzuführen.

Was ist davon noch heute übrig? Wie wird im Film mit Alltag umgegangen? Und ist jeder Alltag gleich?

Im Rahmen von drei Veranstaltungen werden aus den Gattungen Dokumentar-, Spiel- und Experimentalfilm Beispiele behandelt, die Alltag auf unterschiedliche Weise filmisch darstellen, dokumentieren und/oder abstrahieren. Durch das Filmprogramm führen erfahrene Filmvermittler/innen, die auch die Gespräche mit den anwesenden Filmemacher/innen führen.

Zusätzlich werden von Seiten der Diagonale Schulmaterialien zur Vorbereitung der Kinobesuche angeboten. Diese können ab Anfang März kostenlos auf der Diagonale-Website heruntergeladen werden.

Inhaltlich ist das Programm in drei Bereiche eingeteilt. Die Blöcke können einzeln oder als Gesamtprogramm der Filmvermittlung gebucht werden.

Alltag im Film – Film im Alltag

Block 1: Dokumentarfilm – Alltag?

Mittwoch, 21.03.2012 – 11.00 Uhr, Filmzentrum im Rechbauer kino

Der Dokumentarfilm **Das persische Krokodil** (AT 2011, Houchang Allahyari, 58') zeigt Beamte der Umweltbehörde in Belutschistan (Iran) bei den aufopferungsvollen Versuchen, ein in einer Wasserzisterne gefangenes Krokodil zu retten. Ambitioniert gehen die beiden Wildfänger mit Wäscheleine, Netz, Stock und Decke zu Werke und werden dabei von den Dorfbewohner/innen kritisch beäugt. Der ungewöhnliche und ungleiche Kampf Mensch gegen Tier nimmt allerlei spannende Wendungen, gerade durch die unkommentierte Dokumentation der Geschehnisse entwickelt sich eine ganz eigene Form der Komik.

Houchang Allahyari ist in den letzten Jahren vor allem durch Filme wie *Bock for President* und *Die verrückte Welt der Ute Bock* in die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit gerückt. Abseits gängiger TV-Ästhetik zeigt er mit **Das persische Krokodil** einen Dokumentarfilm über das Zusammenleben von Mensch und Tier sowie dem Respekt gegenüber der Natur. Houchang Allahyari wird über die Entstehung des Films und seine Art des Porträts einer alltäglichen Situation im Anschluss an die Projektion berichten.

Block 2: Alltag im Spielfilm

Donnerstag, 22.03.2012 – 11.00 Uhr Filmzentrum im Rechbauer kino

Im Spielfilm geht es vor allem darum, oftmals Alltägliches zu Handlungen und Geschichten zusammenzufassen? Aber muss man dabei den Protagonisten oder die Protagonistin immer sehen? Und wie verhält es sich bei Animations- und Trickfilmen? Hier ist ja ziemlich offensichtlich, dass die Handlung wenig mit der alltäglichen Sichtweise aufs Leben zu tun hat, oder?

Anhand von vier Kurzfilmen soll diesen und ähnlichen Fragen auf den Grund gegangen werden. Alle Filmemacher/innen werden für ein Gespräch zur Verfügung stehen.

Ausgleich (AT 2011, Matthias Zuder, 10') –, ebenfalls anwesend: Marie-Therese Thill (Drehbuch)

Twinni oder so (AT 2011, Lisa Weber, 13')

Friedl (AT 2011, Viki Kühn, 18')

Der Besuch (AT 2011, Conrad Tambour, 9')

Block 3: Alltag und Abstraktion

Freitag 23.03. 2012 – 11.00 Uhr Filmzentrum im Rechbauer kino

Experimentalfilm ist oft gar nicht so kompliziert und fremd wie es auf den ersten Blick scheint. Oftmals wird Bekanntes einfach nur verfremdet oder in einen anderen Zusammenhang gesetzt bzw. aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel gezeigt. Wie so etwas funktioniert und welche Wirkung das auf das Publikum hat, soll in diesem Block der kino:CLASS unter die Lupe genommen werden.

Anhand von fünf kurzen Experimentalfilmen werden verschiedene technische und dramaturgische Kniffe ersichtlich. Die Filmemacher/innen Adnan Popović, Johann Lurf, Harald Hund und Claudia Larcher haben sich bereits für das Filmgespräch angekündigt.

Kreis Wr.Neustadt (AT 2011, Johann Lurf, 5')

Tinamv 1 (AT 2011, Adnan Popović, 4')

Apnoe (AT 2011, Hund & Horn, 10')

Back Room (AT 2011, Mirjam Baker und Michael Kren, 6')

Empty Rooms (AT 2011, Claudia Larcher, 11')

Das Programmangebot eignet sich prinzipiell für alle Unterrichtsfächer, in denen Film inhaltlich oder formalästhetisch einbezogen wird. Als besondere Zusatzleistung stellen wir Unterrichtsmaterialien zur Vorbereitung und/oder Nachbesprechung des Kinobesuchs zur Verfügung. Wir empfehlen die Veranstaltungen für Schüler/innen ab 14 Jahren.

Für Schulvorstellung gilt eine Vergünstigung gegenüber dem regulären Kartenverkauf: **Ein Schüler/innen-Ticket kostet 5 Euro. Zwei Begleitpersonen erhalten bei Buchung kostenlose**

Tickets. Bei Interesse erhalten Sie Informationen zu den ausgewählten Filmen sowie das Anmeldeformular.

Im Augenblick ist jeweils eine Vorstellung pro Tag geplant, sollte es zu einer erhöhten Nachfrage kommen, werden wir Zusatzvorstellungen anbieten, die dann allerdings aus organisatorischen Gründen früher am Vormittag oder am Mittwoch angesetzt werden.

Mit besonders freundlicher Unterstützung des **Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur**, Abteilung Medienpädagogik.

Weitere Partner der Diagonale

Bei der Vermittlungsinitiative Schüler/innen und Lehrlingsvorstellungen wird die Diagonale von der **Kulturvermittlung Steiermark**, dem **Jugendreferat des Landes Steiermark**, **KulturKontakt Austria** und **checkit – der Jugendkarte des Landes Steiermark** sowie von unserem Sponsor **Energie Graz** unterstützt. Wir möchten uns ebenfalls für die Zusammenarbeit mit der **Landesberufsschule Graz 8**, **Radio Helsinki – Freies Radio Graz** und die Unterstützung von **culture connected** im Rahmen des Lehrlings-Vermittlungsprojekts, sowie der **HLW Schrödinger** bei dem Projekt der Schüler/innen:Scouts sehr herzlich bedanken.

Für alle inhaltlichen und organisatorischen Fragen im Vorfeld stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Anregungen sind jederzeit willkommen.

Kontakt für Anfragen und Buchung: Cornelia Schwaighofer
cornelia.schwaighofer@diagonale.at
Telefonnr.: 01 595 45 56

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und über Feedback!

Im Anhang finden Sie:

- Anmeldeformular
- Schulbestätigung

ANMELDEFORMULAR

kino:CLASS – Diagonale 2012

Anmeldung bei Cornelia Schwaighofer

Per Fax: 01 - 595 4556 -10 oder E-Mail: cornelia.schwaighofer@diagonale.at

KONTAKT

Name der Kontaktperson _____

Name, Adresse der Schule, Klasse

Telefonnummer _____

Mobilnummer _____

Erreichbarkeit von _____ bis _____

Email _____

Anzahl der Teilnehmenden:

SchülerInnen _____

LehrerInnen _____

- 21.03.2012: BLOCK 1: Dokumentarfilm – Alltag?**
Filmzentrum im Rechbauer kino (11:00–13:00)
- 22.03.2012: BLOCK 2: Alltag im Spielfilm**
Filmzentrum im Rechbauer kino (11:00–13:00)
- 23.03.2012: BLOCK 3: Alltag und Abstraktion**
Filmzentrum im Rechbauer kino (11:00–13:00)

Bitte ankreuzen! Die Anmeldungen sind verbindlich und werden bestätigt.

Schulbestätigung

Hiermit wird die Teilnahme an folgender Dialogveranstaltung bestätigt:

Titel Dialogveranstaltung

Schule:

Schulkennzahl:

Adresse:

.....

Name des Lehrers/ der Lehrerin:

Klasse:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Termin/e Workshop (Datum):

Dauer des/der Workshops (UE):

Name des Künstlers/der Künstlerin:

Von der Schule ist ein Beitrag von € entrichtet worden.
(Ein Schul-Selbstbehalt muss gegeben sein)

.....

Schulstempel, Datum und Unterschrift